Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

Frühjahr 2017

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten
Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Karin Steiner nach Vereinbarung

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensmann im Kirchenvorstand
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Jugendreferentin
Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271
barbara.doebler@elkb.de
Sprechzeit im Pfarramt:
Dienstag, 11.00 bis 14.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/
Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Redaktion Gemeindebrief
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Ein neues Herz?

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor vier Jahren fand in unserer Kirche ein Abendgottesdienst statt zu dem Thema: „Geschenktes Leben“. Es ging um Organspende. Und es war eine junge Mutter von zwei kleinen Kindern eingeladen, der zwei Jahre zuvor ein neues Herz implantiert wurde. Mit bewegenden Worten erzählte sie, was das für sie und ihre Kinder bedeutete: wieder eine Lebensperspektive zu haben, für ihre Kinder da zu sein, Pläne machen zu können – freilich immer mit dem Restrisiko, dass Körper und vor allem Immunsystem nicht mitmachen. Ich habe mich vor kurzer Zeit nach ihr erkundigt. Es geht ihr – nach sechs Jahren – immer noch gut, das neue Herz arbeitet normal. Aber sie lebt ganz bewusst mit ihrem neuen Herzen – bewusster als wir, die wir vielleicht unserem Herzen kaum eine besondere Aufmerksamkeit widmen.

Von einem neuen Herzen spricht auch unsere diesjährige Jahreslosung. Ein besonderes Geschenk Gottes an uns Menschen. Haben wir es nötig?

Die Menschen, denen diese Botschaft damals galt, hatten es bitter nötig. Es waren die Bürger von Jerusalem, ca. 600 Jahre vor Christi Geburt, die aus ihrer Heimat weggetrieben worden waren in die babylonische Gefangenschaft. Ihre Stadt – einschließlich Tempel – war zerstört und damit auch ihre Hoffnung auf Befreiung und Rückkehr. In diese Situation hinein verkündet der Prophet Hesekiel Gottes froh machende Botschaft: *„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“* Dieses Geschenk sollte ihnen neue Hoffnung geben. Das sollte die grundlegende Voraussetzung sein für einen neuen Anfang, für die Rückkehr in die geliebte Heimat.

Wir haben mit 2016 ein Jahr hinter uns, das uns – wie kaum ein Jahr zuvor – bedrückt und beunruhigt hat: mit manchen politischen Entscheidungen, mit den furchtbaren Terroranschlägen, mit dem immer stärker aufkommenden Rassismus und mit der möglichen Rückkehr zum Kalten Krieg. Und vielleicht waren auch in unseren Familien Botschaften zu hören, die das Herz schwer gemacht und den Geist betrübt haben.

Wir kennen die Zusammenhänge von Geist, Seele und Körper. Wenn uns eine schlechte Nachricht erreicht, dann geht es uns auch körperlich nicht gut: „Das geht uns an die Nieren“ oder „Das macht das Herz uns schwer“. →

Ein Rückblick in ausgewählten Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher
Taufen 23; Konfirmanden 7; Trauungen 6; Beerdigungen 16; Kirchenaustritte 20; Kircheneintritte 2

Ein Blick in die Kassenbücher
Einnahmen der Kirchengemeinde (Klingelbeutel, Kollekten, Spenden)
25.157,– Euro (2015: 26.599,40 Euro)
Gaben, die weitergeleitet werden (Kollekten, Sammlungen, Brot f.d. Welt)
5.711,– Euro (2015: 3.959,12 Euro)
Insgesamt
30.868,– Euro (2015: 30.558,52 Euro)
Spendenaufkommen pro Gemeindeglied
19,54 Euro (2015: 19,17 Euro)
Kirchgeld
14.565,01 Euro (2015: 14.733,01 Euro)

Die Zahl der Taufen im vergangenen Jahr war erfreulich hoch. Dafür gebührt den Eltern Dank. Dass die Einnahmen in unserer Kirchengemeinde nach wie vor auf einem guten Niveau liegen, dafür gebührt Ihnen ein herzliches Dankeschön. Es zeigt, dass Ihnen Ihre Kirchengemeinde wichtig ist.

Ich hoffe, Sie werden uns bei den verschiedenen Aufgaben auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützen. Unser Augenmerk richtet sich schwerpunktmäßig auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Kirchenvorstand und auch ich zählen auf Sie. Pfarrer Werner Konnerth

Großzügig gespendet

Brot für die Welt

1280,– Euro wurden in unserer Kirchengemeinde für die Aktion „Brot für die Welt“ gespendet. Herzlichen Dank im Namen der Menschen, die von Ihrer Spende in ihrer Arbeit unterstützt werden!

→ Das Herz wird von alters her als das Zentrum des Menschen gesehen. Das weiß auch die Bibel. An ihm hängt unser Leben. Von ihm hängt es ab, wie ein Mensch denkt und handelt, ob er gut-*herzig*, warm-*herzig* oder hart-*herzig* ist.

Ein neues Herz, das Gott uns schenken will, soll uns also von Grund auf erneuern. Wenn wir das wollen und zulassen, dann kann sich Vieles zum Guten verändern, dann muss nicht – nein, dann kann nicht alles so bleiben, wie es war. Das gilt für uns persönlich und in gleicher Weise für die Menschen, die z. B. für den Frieden in der Welt verantwortlich sind.

Dann gibt es eine neue Hoffnung. Dann gibt es wieder eine neue Perspektive, wie bei der jungen Mutter mit ihrem neuen Herzen.

Das wünsche ich uns.

Ihr Siegfried Parche, Diakon

Ein Farbtupfer, der fehlen wird

TEXT: **URSULA KAISER-BIBURGER**

„Die Weihnachtszeit ist die stimmungsvollste Zeit des Jahres, deshalb will ich jetzt aufhören!“, so erklärte Angelika Wille ihren Entschluss, dass sie nach 19 Jahren und sieben Monaten ihre Funktion als Leiterin des Kindergartens beenden wolle.

Deshalb wurde sie im Rahmen eines vorweihnachtlichen Gottesdienstes von Pfarrer Werner Konnerth von ihrem Amt entbunden und mit herzlichen Worten verabschiedet: „Sie waren ein Farbtupfer, der fehlen wird. Ich kenne Sie nur immer umtriebig, immer in Aktion und über die Maßen engagiert, sei es als Pädagogin oder bei allen Aktionen wie dem „Grünen Gockel“ in der Gemeinde, aber auch streitbar und versöhnlich.“

Zeichen der Dankbarkeit überreichten ihr auch Frank Harzbecker, Vertrauensmann des Kirchenvorstands, und Andreas Nüssel, der als Kindergarten-Beauftragter zum erweiterten Kirchenvorstand gehört. Ihre Kolleginnen vom Kindergartenteam hatten eine besondere Überraschung für Angelika Wille parat: In der kleinen Kirche waren 24 fein verpackte Päckchen, eines für jeden kommenden Monat, auf einer Leine wie bei einem Adventskalender aufgehängt. Damit drückte sich eine verlängerte Verbindung zum Untereichenbacher Kindergarten aus, die mit einer monatlichen Überraschung gekrönt wird.

Das Team bedankte sich bei seiner langjährigen Chefin für deren Wirken in den knapp zwei Jahrzehnten, wobei hier stets die pädagogische Arbeit und die Kinder im Mittelpunkt gestanden hätten. Sehr liebevoll verabschiedeten sich die Vorschulkinder mit einem Segenslied und vielen kleinen Säcken voller Samen für Angelika Willes Gartenhobby. →

→ Abgerundet wurde die Dank- und Glückwunsch-Riege mit den beiden Elternvertreterinnen Nina Metzler und Tanja Setzke, die noch einmal die wertvolle Arbeit von Angelika Wille hervorhoben. Doch nicht nur die Trauer über eine zu Ende gehende Phase im Unterreichenbacher Kindergarten bestimmte diesen Gottesdienst, sondern auch die Freude darüber, dass für eine Kontinuität in der Leitung gesorgt werden konnte. Deshalb erteilte Pfarrer Werner Konnerth Stefanie Osterrieder, die seit einiger Zeit schon im Kindergarten tätig war, den Segen für ihre

neue Aufgabe als Leiterin des Unterreichenbacher Kindergartens, den sie ab Januar 2017 eigenverantwortlich führen wird.

Infos aus dem Kindergarten

Liebe Gemeindemitglieder, wir danken Ihnen für die zahlreichen Spenden bei der Christbaumaktion. Herzlichen Dank auch an den Elternbeirat und alle Helfer für Ihren Einsatz. Diese jährliche Aktion erfüllt wie immer einen guten Zweck, so dass wir von den Spenden auch die Patenschaft für die Geschwister Emmanuel in Tansania fortführen können. Herzlichen Dank dafür!
Am **Freitag, 7. April, 16.00 Uhr** findet wieder die Osterbrunnenfeier am Händelplatz statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Es grüßt Sie das Kita-Team

Stefanie Osterrieder stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,

heute möchte ich mich bei Ihnen als neue Leitung der Evangelischen Kindertagesstätte Unterreichenbach vorstellen.

Mein Name ist Stefanie Osterrieder, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Mutter von einem 14jährigen Sohn und einer 12jährigen Tochter.

Nach meinem Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin konnte ich wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Einrichtungen, vom Kindergarten bis zur heilpädagogischen Tagesstätte, sammeln. Wertvolle Erfahrungen für Verwaltungsaufgaben konnte ich in ein paar Jahren in der freien Wirtschaft sammeln.

Seit April 2012 bin ich als Erzieherin in Unterreichenbach tätig. Anfangs als „Springerin“, dann als Gruppenleitung sowie stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte.

Viele neue Aufgaben stehen nun bevor. Ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen.

In unserem bunten Gebäude, mit Platz für 100 Kinder und 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nehmen die Aufgaben im Bereich Verwaltung viel Zeit in Anspruch. Für mich steht aber stets unser pädagogischer Auftrag im Vordergrund. Darunter verstehe ich, Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten.

Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf diesen Weg machen. Bei uns sollen sich alle wohlfühlen: Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Besucher unserer Kindertagesstätte.

Wichtig als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein.

Wie jeder Mensch bringe ich selbstverständlich meine persönlichen Vorstellungen und Ideen mit, was für einige Veränderungen sorgen wird. Bewährtes bleibt aber auch bestehen.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich ebenso auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Stefanie Osterrieder

1 x 30 + 1 x 20 + 1 x 15 Jahre im Kirchenchor

1986 hat sich Anneliese Hirsemann entschieden im Kirchenchor mitzusingen. Seither tut Sie es regelmäßig, mit viel Engagement und großer Freude. Halb solange dabei ist Karl Hadinger, mit nicht minderem Einsatz unterstützt er den Bass. Die dritte im Bunde der Geehrten ist Uta Schwarz, die auch schon 20 Jahre mit ihrer Stimme den Chor voller klingen lässt. An Heilig Abend verließen sie die Empore, wo sie das Gloria der Engel gesungen hatten, und ließen sich zu den Jubiläen gratulieren. Herzlichen Dank für das starke Engagement. Möge ihre Freude auch andere Menschen anstecken.

Pfarrer Werner Konnerth

50 Jahre im Dienst der Orgelmusik

Seit 50 Jahren spielt Erika Sproßmann nun schon die Orgel, die Königin der Instrumente. Welch eine lange Zeit! Angefangen hat sie in Wallesau. Sehr aufgeregt soll sie gewesen sein, hat sie verraten. In Unterreichenbach sind mittlerweile auch schon einige Jahrzehnte beisammen. Ein Gottesdienst ohne Orgelklänge? Nur schwer vorstellbar! Deshalb ein herzliches Dankeschön für die vielen Klänge, mit denen sie Menschen in verschiedenen Gemütslagen bisher begleitet hat. Wir hoffen, dass Erika Sproßmann unsere Gottesdienste noch lange Jahre begleiten wird. Der Kirchenvorstand dankte ihr mit

einem Geschenk und wünschte weiterhin viel Kraft und Gottes Segen.

Pfarrer Werner Konnerth

Abschied vom Prädikantendienst

Bereits zu Zeiten von Pfarrer Ernst-Ludwig Schmidt hat Siegfried Parche in unserer Kirchengemeinde als Prädikant Gottesdienste gefeiert. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand wurde dieses Engagement dann weiter verstärkt. Nun hat Siegfried Parche um die Verabschiedung aus diesem Amt gebeten. Im Gottesdienst am 29. Januar wurde diese von Pfarrer Werner Konnerth vollzogen. Theologisch fundiert, authentisch und persönlich engagiert – mit diesem Dreiklang lässt sich die Prädikantentätigkeit von Siegfried Parche umschreiben. Seine Abschiedspredigt war ein sehr gutes Beispiel dafür.

Mit einem Geschenk sagte der Kirchenvorstand Dank für die langjährige Tätigkeit in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus und wünschte Siegfried Parche Gottes reichen Segen.

Pfarrer Werner Konnerth

Unsere Konfirmanden 2017

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen unserer Konfirmanden
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Umwelttipps – Sparen mit LED

Das vielfältige Angebot moderner LED-Lampen bietet die Chance, für jeden Zweck die optimale Lichtquelle zu finden und obendrein die Stromkosten auf ein Minimum zu senken.

LEDs gibt es inzwischen dimmbar, mit warmweißem Licht, in allen Größen und mit allen Sockeln. Die Anschaffungskosten sind mittlerweile sehr moderat. Viele Hersteller bieten ihre Produkte für unter zehn Euro an. Die Lebendauer wird häufig mit 15 Jahren und mehr angegeben. Mit ihrer umweltfreundlichen Beschaffenheit leisten LEDs einen großen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Auch für den Außenbereich bieten sich LED-Lampen an, denn sie vertragen im Gegensatz zu Energiesparlampen auch niedrige Temperaturen, ohne an Helligkeit zu verlieren, und erweisen sich als besonders insektenfreundlich. LEDs senden nämlich kein oder kaum ultraviolettes Licht aus, das Insekten magisch anzieht.

LEDs dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, da sie elektronische Bauteile enthalten. Bitte am Wertstoffhof abgeben.

Weitere Informationen finden Sie u. a. bei Stiftung Warentest, die regelmäßig LED-Lampen mit verschiedenen Leistungen und Sockeltypen testet und auch Begriffe wie E14, E 27 und GU10, Lumen, Kelvin oder Abstrahlwinkel erklärt.

Quellen: Wikipedia, WWF Deutschland, Bremer Umweltberatung, GG Friedrichstal und Stiftung Warentest

Vortrag zur Gebäudesanierung

Mittwoch, 22. März, 19.00 Uhr
Zum Thema „Wege, Möglichkeiten und Chancen der Gebäudesanierung“ kommt ein Architekt von der Bayerischen Architektenkammer ins Gemeindehaus am Kindergarten. Ulrich Jung ist Architekt, Energieberater, freier Berater der Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer. Jedes Gebäude, ob Wohnhaus oder öffentliche Einrichtung, erreicht mal ein Alter in dem saniert werden muss. Eine neue Farbe reicht da heute nicht mehr aus. Gefragt ist vor allem Energieeinsparung. Wärmedämmung, neue Fenster, nachhaltige Baustoffe und vieles andere mehr ist zu betrachten. Welche Möglichkeiten und Chancen darin liegen, soll dieser Abend aufzeigen.

In einer Sitzung des Umweltteams wurde der Gewinner der Gemeindeumfrage gezogen. Über den Gutschein vom Obsthof Bub hat sich Hans-Dieter Moosmann gefreut.

Ausgezeichnetes Umweltmanagement

Ein wesentlicher Bestandteil des kirchlichen Umweltmanagements ist der jährlich zu erstellende Bericht. Das Umweltteam wertet dafür aktuelle Daten und Kennzahlen aus und schaut, ob die Maßnahmen aus dem Umweltprogramm umgesetzt wurden, ob die bei Begehungen erkannten Mängel beseitigt sind, ob vorgeschriebene Wartungen durchgeführt wurden, ob Betriebsanweisungen vorhanden sind. Viele Funktionen und Aufgaben wurden festgelegt und müssen kontinuierlich ergänzt und aktualisiert werden.

Dem Kirchenvorstand werden jährlich diese Ergebnisse vorgestellt. Zusätzlich wird über Aktivitäten und Veranstaltungen berichtet. Zur Arbeit des Umweltteams und bisherigen Ergebnissen bezieht der Kirchenvorstand Stellung und beschließt (hoffentlich) für ein weiteres Jahr die Fortsetzung des Umweltmanagementsystems in unserer Kirchengemeinde. Anschließend wird der Jahresbericht auf die Internetseite der Kirchengemeinde gestellt.

Dieses Jahr steht nach vier Jahren die erste Rezertifizierung an, auf die sich das Umweltteam aktuell vorbereitet.

Gisela Greul,
Umweltmanagementbeauftragte

Feierliche Stimmung am 1. Advent

Am 1. Advent fand der alljährliche Weihnachtsbasar mit anschließendem Festgottesdienst statt. Auf dem Basar gab es viel Selbstgemachtes, von Marmelade über selbstgestrickte Socken bis hin zu sehr schön gestalteten Windlichtern. Auch ein großes Kuchenbuffet und einen Stand mit vielen Büchern gab es. Zudem wurden Kaffee, Glühwein, Tee, Waffeln und leckere belegte Brote angeboten. Im Anschluss an den Basar, zu dem ungefähr 40 Leute kamen, gab es einen Fackelumzug der Kindergruppe unter Leitung von Barbara Döbler, der durch ein Lied in festlicher Atmosphäre abgerundet wurde. Wieder zurück in der weihnachtlich geschmückten Kirche folgte der Festgottesdienst, bei dem der Kirchen- und Posaunenchor für die musikalische Untermalung sorgte. Bei der Predigt wurde das Licht in der Kirche ausgeschaltet, bis auf die Kerzen, was für eine feierliche Stimmung sorgte. Zudem wurde die 1. Kerze des wunderschönen Adventskranzes in der Kirche angezündet. Beim Gottesdienst anwesend war auch Bürgermeister Walter Schnell aus Kammerstein, der am Ende eine eindrucksvolle Rede hielt. Alle Besucher genossen diesen sehr schönen Nachmittag und freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Konfi-Reporter unterwegs

Annika Jäger

Gottesdienst mit Stegreifpredigt

Sonntag, 5. März, 10.00 Uhr
Ein besonderer Gottesdienst aus einem besonderen Anlass: 500 Jahre Reformationsjubiläum und die verlorene Wette um die abgeschriebene Bibel führen zum Gottesdienst im Feuerwehrhaus. „Luther“ wird eine Predigt aus dem Stegreif zu einem von den Konfirmanden ausgewählten biblischen Text halten. Bläserinnen und Bläser werden den Gemeindegesang unterstützen. Für Kinder gibt es eine spannende Kinderbetreuung. Im Anschluss gibt es Gulaschsuppe aus dem Kessel und Schwabacher Festbier. Nichtalkoholische Getränke natürlich auch.

„Leben im Hause Luther“

Sonntag, 21. Mai, 17.00 Uhr
Begegnungsabend
Wie lebte es sich damals in Wittenberg im Hause Luthers? Referentin Karin Reim nimmt alle Gäste mit auf eine Zeitreise nach Wittenberg in die Zeit Luthers. Im Anschluss wird gemeinsam zu Abend gegessen. Natürlich auch wie zu Luthers Zeiten.
Gemeindehaus am Kindergarten

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270

Mitnahmesträuße in burmann-Qualität

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

burmann floristik auch in Gustenfelden bei den Hofläden!

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfstraße 6 | 91189 gustenfelden

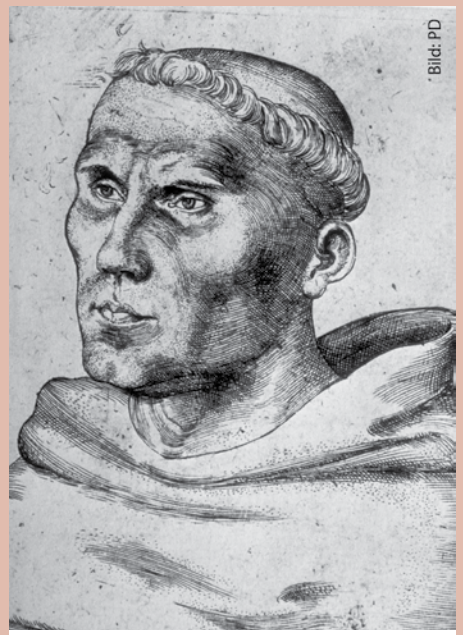
500 Jahre Reformation –
In einer neuen Serie wollen wir deshalb einmal einen genaueren Blick auf das Leben und Denken Martin Luthers werfen – Teil 2:

Die Wiederentdeckung des Evangeliums

Luther wurde Mönch, um durch ein Gott gefälliges Leben der Hölle zu entkommen. Doch trotz großer Leistungen im Kloster, fühlte er sich verloren. Seine Zweifel führten allerdings zum Durchbruch, den er auch seinem Freund Johannes von Staupitz zu verdanken hat, weil er Luther dazu bestimmte, Professor der Heiligen Schrift zu werden und ihn dadurch zwang, die Bibel intensiv zu studieren.

Anfänglich schreckte das Wort Gottes Luther ab, weil es von der Gerechtigkeit Gottes sprach, vor der sich der Mönch Luther so sehr fürchtete. Aber in der Bibel fand Luther die Antwort auf seine bohrenden Fragen. Durch die Rede des Apostels Paulus von der Gerechtigkeit Gottes, besonders im Römerbrief, lernte er sie anders zu verstehen: Die wahre Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, ist nicht eines Menschen Leistung, auch nicht Gottes austeilende Gerechtigkeit, die jedem das gibt, was er verdient, sondern Gottes eigenes Werk und Geschenk und somit nichts anderes als seine Barmherzigkeit. So hatte Luther den gnädigen Gott gefunden.

Luther verlor die quälende Angst vor Gott und gewann Vertrauen zum barmherzigen Vater. Hier, in dem sogenannten Turmerlebnis, in der Wiederentdeckung der Glaubensgerechtigkeit beim Apostel Paulus, d.h. der Wiederentdeckung des Evangeliums von der bedingungslosen Gnade Gottes, begann die Erneuerung der Kirche. Von jetzt ab wurde Luther nicht müde, diese Gewissheit und Erkenntnis, die ihn selbst getröstet und befreit hatte, weiterzusagen.



Luther als Mönch

Kupferstich von Lucas Cranach d. Ä., 1520.

Text: Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, www.sonntagsblatt.de

Bestattungen Abendröte GbR
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall
Peter Karstens Bestattungen GmbH
Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Vorsorge-Beratung
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722
in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

März

01. Mi.	
02. Do.	
03. Fr.	Frauengruppe SIE – Weltgebetstag
04. Sa.	
05. So.	Gottesdienst
06. Mo.	Diakonieverein – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	Gebetskreis
08. Mi.	Passionsandacht
09. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
10. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens“
11. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit
12. So.	Gottesdienst am Sonntagabend
13. Mo.	Seniorennachmittag
14. Di.	
15. Mi.	Passionsandacht
16. Do.	Konfirmandenelternabend
17. Fr.	Konfirmandenseminar Schafkopfrunde
18. Sa.	Konfirmandenseminar
19. So.	Konfirmandenseminar Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	Grüner Gockel – Vortrag Passionsandacht
23. Do.	Bücherei – Auftakt Öffnungszeiten Kirchenvorstandssitzung
24. Fr.	Konfirmandenunterricht Kindergruppe „Kings & Queens“
25. Sa.	Abendandacht
26. So.	Gottesdienst Kleinkindergottesdienst
27. Mo.	Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	Passionsandacht
30. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
31. Fr.	

April

01. Sa	
02. So	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
03. Mo	Diakonieverein – Sammelstelle Wertvoll Frauengruppe SIE
04. Di	Gebetskreis
05. Mi	Passionsandacht
06. Do	Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr	Kita – Osterbrunnenfeier Kindergruppe „Kings & Queens“
08. Sa	Diakonieverein – Mahlzeit
09. So	Gottesdienst Abendandacht
10. Mo	Seniorennachmittag
11. Di	Diakonieverein – Informationsbesuch
12. Mi	
13. Do	Gottesdienst
14. Fr	Gottesdienst
15. Sa	
16. So	Osterfeuer / Osternacht Kleinkindergottesdienst
17. Mo	Emmausgang
18. Di	
19. Mi	
20. Do	
21. Fr	Schafkopfrunde
22. Sa	
23. So	Gottesdienst
24. Mo	Bibelgesprächskreis
25. Di	
26. Mi	
27. Do	Kirchenvorstandssitzung
28. Fr	Kindergruppe „Kings & Queens“
29. Sa	Gottesdienst
30. So	Konfirmation

Mai

01. Mo.	Konfirmandenausflug
02. Di.	Gebetskreis
03. Mi.	
04. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
05. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens“
06. Sa.	
07. So.	Gottesdienst
08. Mo.	Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	Bücherei – Lesung
12. Fr.	
13. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit
14. So.	Gottesdienst am Sonntagabend
15. Mo.	Frauengruppe SIE
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek Kirchenvorstandssitzung
19. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens“ Schafkopfrunde
20. Sa.	
21. So.	Gottesdienst Begegnungsabend
22. Mo.	
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	Gottesdienst im Stadtpark
26. Fr.	
27. Sa.	
28. So.	Gottesdienst
29. Mo.	Bibelgesprächskreis
30. Di.	
31. Mi.	

Der Veranstaltungs-Kalender

Frühjahr 2017

Wöchentliche Termine

Mo.	Posaunenchor
Di.	Kindergruppe „Die Krakis“ (außer Ferien) Aerobic-Gruppe
Mi.	Kirchenchor
Do.	Miniclub Töpfergruppe
Fr.	Seniorengymnastik
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Gabriele Gräbe, Sigrun Alter, Anke Weidner, Claudia Brunner, Tina Müller

Wir verbinden Tradition mit Erfahrung und aktueller Fachkompetenz.

91126 Schwabach, Spitalberg 4, Tel. 09122/16 0 14

90455 Nürnberg
Johannes-Brahms-Str. 25
Tel. 09122 - 16 0 14

90530 Wendelstein
Nürnberger Straße 25
Tel. 09129 - 90 73 30

91560 Heilsbronn
Hauptstraße 33
Tel. 09872 - 22 11

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Kinderbibeltag mit tollen Aktionen

Am Buß- und Bettag trafen sich 40 Kinder zum Thema: „Megawichtig – bei Gott gibt´s keine Unterschiede!“ Im Mittelpunkt stand die Bibelgeschichte von der Kindersegnung, die wir in 4 Gruppen mit kreativen Aktionen, Liedern und Spielen erfahrbar gemacht haben. Die Kinder konnten ihr Bibelwissen testen, ein großes Puzzle und Murmelspiele ausprobieren oder mit Handschuhen ein besonderes „Geschenk“ auspacken.

Jedes Kind ist für Gott wichtig und nicht zu klein – das fand in einem großen Gemeinschaftsbild Ausdruck, auf dem jeder mit Handabdruck und gemalten Bildern Spuren hinterlassen konnte. Mittags gab es ein leckeres Buffet, das von den Eltern spendiert wurde. Zeit zum Toben und Spielen war natürlich auch. Mit duftendem Rosenöl sprach Pfarrer Konnerth jedem einen persönlichen Segen zu.

So eine beeindruckende Veranstaltung geht nur mit einem tollen, engagierten Team. Danke deshalb an Julia Leichmann und Jutta Martin für die Unterstützung bei Frühstück und Mittagessen und dem Team mit Julia Martin, Katharina und Magdalena Rotter, Mirjam Baedeker, Verena Konnerth, Antonia Barthel, Moritz Weis, Jonas Reiter und Barbara Döbler.

Luther kam zum Konfitag

Am Konfitag trafen sich viele Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserem Dekanat zum Thema: „Reformation – reloaded.“ Am Anfang versammelten wir uns mit Pfr. Konnerth und Barbara Döbler in der Aula der Rednitzhembacher Schule. Dort konnte jeder eine Gruppenkarte für verschiedene Aktionen ziehen. In der Sporthalle gab es dann eine große Begrüßung aller Konfis und Betreuer. Jede Gruppe stellte sich mit einem kurzen Film vor. Eine Jugendband spielte und Luther persönlich kam auf die Bühne. Dann konnten wir an verschiedenen Workshops zum Thema teilnehmen. Ich habe z. B. einen Bibelvers in Jugendsprache umgeschrieben und mehr über die Kultur in Papua Neuguinea erfahren. Aber es gab auch Angebote mit Musik und kreative Möglichkeiten. Zum Abschluss trafen wir uns wieder in der Sporthalle. Insgesamt war es eine schöne Veranstaltung, um die Konfis aus dem Umkreis näher kennen zu lernen. Lisa Stünzendörfer

Jahresende mit spannendem Programm

Mit großem Eifer waren die Krakis dabei, etwas zum Weihnachtsbasar der Kirchengemeinde beizutragen. Da wurde mit spitzen Nadeln trocken gefilzt und es entstanden besondere Anhänger. Andere gestalteten aus Papier weihnachtliche Fenstergirlanden, und viele kamen mit ihren Familien zum Basar am 1. Advent, um ihre „Werke“ zu zeigen und auch kräftig einzukaufen.

Nach Einbruch der Dunkelheit lud Barbara Döbler mit ihrem Team zum Fackelumzug durch Unterreichenbach ein. Über 30 Kleine und Große machten sich auf den Weg. Vor der Gärtnerei Burmann gab es ein gemeinsames Lied bevor es über Wiesen wieder zurück zur Kirche ging. Dort brachten die Kinder das Laternenlicht vom Umzug in den Jubiläumsabschlussgottesdienst. Als Zeichen, dass die Kinder mit ihren Familien auch dazugehören, entzündeten sie die erste Kerze am Adventskranz und sangen ein Adventslied.

Plätzchenduft lag bei den Krakis auch in der Luft. sechs Portionen Teig wurden geknetet, ausgestochen, verziert, gefüllt, (genascht?) und der Vorrat reichte bis zur Weihnachtsfeier! Zeitgleich durfte die andere Hälfte der Gruppe zu Katja Rotter in die Bücherei, wo es eine besondere Geschichte gab. Natürlich wurde dann gewechselt! Einen spannenden Nachmittag mit lustigen Spielstationen erlebten die Krakis am Nikolaustag. Das Krakikino öffnete seine Tür und lud mit Popcorn und Getränken zu einem Schlunzfilm sowie Weihnachtsüberraschungen mit Mr. Bean ein. Ja – und dann beendeten wir das Jahr mit einer schönen Weihnachtsfeier.

Einige Krakis beeindruckten noch am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag beim Krippenspiel in den Gottesdiensten. An vier Wochenenden wurde vorher geprobt, alle waren aufgeregt und freuten sich dann über die gelungenen Aufführungen! Barbara Döbler

Endlich! Die im November gegründete Gruppe hat einen Namen! Nach einer turbulenten Wahl steht’s fest: „Kings & Queens – Ich trifft wir!“ Ja – ihr habt richtig gelesen. So interessant wie unser Name sind auch wir: 12 jüngere und ältere Jugendliche mit tollen Ideen, die viel Spaß haben und mitgestalten wollen! Über Verstärkung freuen wir uns natürlich – vor allem über männliche … Wir treffen uns zweimal im Monat, Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus am Kindergarten. Die Termine findet ihr im Veranstaltungskalender. Oder kommt einfach im Gemeindehaus vorbei – da gibt’s bei Barbara Döbler die neuen Programme.

Bis jetzt haben wir uns für den Weihnachtsbasar ins Zeug gelegt, Plätzchen gebacken, beim Fackelumzug mitgemacht, die Jahreslosung zum Anfassen erlebt und jetzt eine Wahlparty gefeiert. Wir freuen uns auf viele tolle Aktionen im neuen Jahr!

Andacht zur „Earth Hour“

Samstag, 25. März, 20.30 Uhr
2007 wurde das erste Mal in der „Earth Hour“ (Stunde der Erde) durch Ausschaltung der Beleuchtung zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr in Australien auf die Energieverschwendung durch unnötige Beleuchtung und anderen Stromverbrauch hingewiesen. Seither beteiligen sich viele Städte, Geschäfte, Restaurants und auch zahlreiche Kirchen daran. Millionen von Menschen schalten für eine Stunde am gleichen Abend ihr Licht aus. Die Aktion motiviert weltweit Millionen von Menschen dazu, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln – weit über die sechzig Minuten hinaus.
Pfarrer Konnerth und das Umweltteam laden Sie zur „Earth Hour“ in unsere Kirche ein. Bei Kerzenschein wechseln Harfenklänge, Texte zu Licht und Stille ab.

Vielseitiges Jahresprogramm für 2017

Gottesdienst am Sonntagabend
„Es soll kein Armer unter euch sein“
Sonntag, 12. März, 18.00 Uhr
Über Menschen, die in eine soziale Notlage geraten, wird schnell ein Urteil gefällt, oft ohne zu wissen, wie es dazu gekommen ist. Gründe können z. B. Wohnungsnot sein, Erziehungsprobleme oder auch Verschuldung. Wie kann Menschen in diesen sozialen Notlagen geholfen werden? Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks Schwabach und der AWO werden darüber informieren, mit welchen Nöten sie konfrontiert sind und welche Hilfsmaßnahmen zur Verfügung stehen.
Evangelische Kirche Unterreichenbach

Informationsbesuch
bei Panini in Nürnberg
Dienstag, 11. April, 13.30 Uhr
In der Panini gGmbH kochen ca. 40 Mitarbeitende – Menschen mit und ohne Behinderung – in den drei Mercedes-Kantinen für ca. 450 Angestellte. Da jeder seine persönlichen Stärken und Schwächen einbringt, ergänzen sich hier alle gerade deshalb so hervorragend. Ein Vorzeigeprojekt für Inklusion und Integration, das wir gerne vor Ort kennen lernen wollen.
Fahrt in Privat-Autos und/oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln; Treffpunkt und Abfahrt: 13.30 Uhr am Händelplatz; Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Mitgliederversammlung
Donnerstag, 6. Juli, 19.00 Uhr
Thema: „Kaufhaus Wertvoll“
Kleidung und Bücher, Haushaltwaren und anderes finden Sie im „Kaufhaus Wertvoll“ zu günstigen Preisen. Wie im Einzelnen diese soziale Einrichtung funktioniert, darüber wird uns Leiterin Ottilie Först berichten. Außerdem stehen der Jahresbericht des Vorstandes, die Jahresrechnung 2016 und weitere aktuelle Entwicklungen auf dem Programm.
Gemeindehaus am Kindergarten

Halbtagesfahrt
nach Thalmässing und Landersdorf
Montag, 9. Oktober, 12.30 Uhr
Wir fahren zunächst in das Geschichtsdorf Landersdorf und werden dort Einblick gewinnen in das Leben der Kelten in vorchristlicher Zeit. Im Anschluss fahren wir nach Thalmässing, um das diakonische Zentrum mit Pflegeheim „Haus Jura“ mit Betreutem Wohnen und einer Seniorenwohnanlage kennen zu lernen. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, über das Gesehene ins Gespräch zu kommen.
Gemeinsame Busfahrt, Abfahrt 12.30 Uhr am Händelplatz; Kosten: 12,– Euro (inkl. Kaffeetrinken); Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Informationsveranstaltung
„Der Wandel in den Bestattungsformen“
Montag, 6. November, 15.00 Uhr
Waren bisher die Erdbestattungen noch der Regelfall, so haben sich die Bestattungsformen stark verändert. Was sind die Gründe? Welche Auswirkungen hat das auf die Bestattungskultur? Welche Vorstellungen haben wir selbst? Was ist zu bedenken und wer trifft die Entscheidungen? Referent Diakon Johannes Deyerl ist in der Hospizarbeit tätig und wird auf diese Fragen eingehen.
Gemeindehaus am Kindergarten

Urlaub ohne Koffer – Attraktive Reiseziele

Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr wollen wir zum zweiten Mal unser Projekt „Urlaub ohne Koffer“ anbieten. In diesem Jahr geht es nach Augsburg, in die Fränkische Schweiz und Regensburg mit Besuch der Walhalla. Detailierte Informationen zum Ablauf und den genauen Reisezielen können Sie dem Faltblatt entnehmen, dass diesem Gemeindebrief beigelegt ist. Dort finden Sie auch ein Anmeldeformular.

Wir sind die Zukunft! – Jugendhilfe

27. März bis 2. April
Frühjahrssammlung der Diakonie
Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen.

Ein wichtiger Schritt eines jungen Menschen ist der Sprung von der Schule ins Berufsleben. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung.

20 Prozent der Spenden verbleiben in unserer Kirchengemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben, 45 Prozent der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 35 Prozent der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern weitergeleitet und dort für die Projektförderung in ganz Bayern verwendet.

Sie können Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde Unterreichenbach IBAN DE10 5206 0410 0401 5092 09 überweisen. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Spende direkt im Pfarramt abzugeben.

Ostern 2017 in unserer Gemeinde

Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag, 13. April, 19.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer W. Konnerth

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 14. April, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth

Osterfeuer vor der Kirche
Ostersonntag, 16. April, 5.45 Uhr

Feier der Osternacht mit Abendmahl
Ostersonntag, 16. April, 6.00 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth und Team
Im Anschluss gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus St. Jakobus. Für Essen und Getränke mit fair gehandelten und regionalen Produkten ist gesorgt.

Kleinkindergottesdienst
Ostersonntag, 16. April, 11.00 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth und Team

Emmausgang
Ostermontag, 17. April, 10.00 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth
Beginn mit Andacht in der Kirche, danach Gang mit zwei kurzen Andachten nach Oberreichenbach zum Osterbrunnen. Dort gibt es eine kleine Stärkung. Die Route ist kinderwagentauglich. Herzliche Einladung auch an Familien!

Anzeige

Passion im Spiegel der Reformation
Mittwoch, 19.30 Uhr
Im Jahr des 500. Gedenkens und Feierns der Reformation stehen die Passionsandachten in unserer Kirchengemeinde unter dem Motto: „Passion im Spiegel der Reformation“. Leitend ist das Ziel, Themen und Anliegen der Reformation mit der Passion Jesu zu verknüpfen und nach ihrer Botschaft und Aktualität für uns heute zu befragen. Dabei sind Bild und Lied, Thema und Text Gegenstand der Betrachtung.
Evangelische Kirche Unterreichenbach

Termine und Themen
08.03. – Ringen | 15.03. – Engel | 22.03. – Wachen | 29.03. – Würde | 05.04. – Gnade

Auftakt mit Häppchen und Getränken

In Zukunft ist die Bücherei donnerstags eine Stunde länger von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet (außer in den Schulferien). So haben Berufstätige und alle, die in Ruhe Bücher aussuchen wollen, etwas länger Zeit, um unter 3000 Titeln das Passende zu finden.

Zum Auftakt laden wir am **Donnerstag, 23. März von 18.00 bis 19.00 Uhr** mit Häppchen und Getränken zum gemütlichen Schmökern ein. Das Büchereiteam freut sich auf Ihr/Euer Kommen!

Monika Hentschel-Janoviak, Jutta Hübner, Anne Oeser, Katja Rotter, Ingrid Scholz

Lesung mit Sabine Weigand

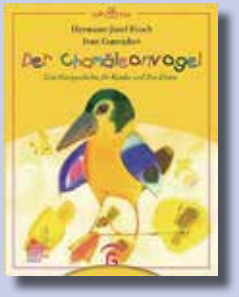
Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Erfolgsautorin Sabine Weigand kommt nach Unterreichenbach: Sie stellt im Gemeindehaus am Kindergarten ihr neues Buch „Helga – Mein Weg vom Mann zur Frau“ vor. Die in Schwabach lebende Helga F. ist eine der allerersten, die das Wagnis einging, durch eine Operation zum richtigen Körper zu kommen.

Helga F. erzählt in diesem bewegenden Memoir ihren Weg vom Mann zur Frau in einer Zeit, die dafür noch keine Worte hatte. Sabine Weigand zeichnet in dieser autobiografischen Erzählung das bewegte Leben von einem außergewöhnlichen Menschen auf.
Eintritt: 5,– Euro

Der Chamäleonvogel

Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

Zusammen mit dem Chamäleonvogel erleben die Kinder das Wunder der Osternacht. Seine Federn leuchten bunt, als er von Jesus und dessen Liebe zu den Menschen erzählt. Dann wird der Vogel grau, schließlich schwarz und verschwindet fast ganz, als Jesus gekreuzigt wird. Doch am Ende feiern die Menschen die Auferstehung Jesu - und die Federn des Chamäleonvogels strahlen und leuchten so stark wie nie zuvor.Eine Ostergeschichte für Kinder (ab 4 Jahren) und ihre Eltern. *Katja Rotter*



Dieses und viele weitere Bücher zu Ostern finden Sie in unserer Gemeindebücherei.

Frauen-Gottesdienste zum Sonntag „Lätare“

Samstag, 25. März, 18.00 Uhr und
Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr
Zu „Lätare“ werden wieder von Frauen in besonderer Weise gestaltete Gottesdienste angeboten. Frauen und Männer aller Altersgruppen und Konfessionen sind hierzu herzlich eingeladen. Die Gottesdienste finden statt am Samstag in der Marienkirche Rittersbach und am Sonntag in der Gethsemanekirche Schwabach-Limbach. Unter dem Motto „erlöst. befreit! optimiert?“ wird es um die Paradiesgeschichte und die Rolle der Eva gehen. Anschließend laden die Frauenbeauftragten im Dekanat zum geselligen Beisammensein ins jeweilige Gemeindehaus.

„Abends ma(h)l für Frauen“

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Es erwarten Sie ein buntes Buffet mit Sektempfang und ein Vortrag von Susanne Altstädt, 48 Jahre, verheiratet und drei erwachsene Kinder. Sie ist Lebens- und Sozialberaterin (BTS) und Beratungspsychologin. Das Thema des Abends lautet „loslassen befreit – befreit loslassen“. Ist es tatsächlich möglich, befreit(er) zu leben? Eigentlich ahnen wir, dass es uns helfen würde, manche Dinge loszulassen. Nur an der Umsetzung scheitert es leider (zu) oft. Zur kleinen Starthilfe wollen wir an diesem Abend nicht nur darüber sprechen, warum es so wichtig ist, loszulassen, sondern auch praktische Impulse erhalten. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zur Unkostendeckung erbeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter ist die Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach www.lkg-schwabach.de

Gemeindereise nach Ostfriesland

Sonntag, 2. bis Freitag, 7. Juli
Unsere Gemeindereise führt uns nach Ostfriesland. Geplant sind ein Ausflug zur Meyer-Werft in Papenburg, eine Schifffahrt zur Insel Norderney sowie weitere Sehenswürdigkeiten. Ein paar Plätze sind noch frei.
Nähere Infos und Anmeldung bei Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Frauengruppe fährt zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
„Was ist denn fair?“ – Unter diesem Motto stellen Frauen aller Konfessionen die Philippinen in einem Gottesdienst vor. Dieser findet im Haus der Gemeinde, Am Wasserschloss 5, in Wolkersdorf statt.

Abfahrt: 18.30 Uhr, Gemeindehaus am Kindergarten Unterreichenbach (Fahrgemeinschaft).

Kleinkindergottesdienst

Sonntag, 1 x Monat, 11.00 Uhr
Ein Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, geht es auf Entdeckungsreise durch die Kirche, das Kirchenjahr und biblische Geschichten.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.30 bis 21.00 Uhr
Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

Erster Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Frauengruppe SIE

Montag, 1 x Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr
„SIE“ trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16.
Auskunft bei Sonja Grämmer, Telefon (09122) 15400

Termine und Themen
03.03. Weltgebetstag *(siehe Seite 26)*
03.04. Redensarten mit und ohne biblischen Hintergrund
15.05. Stadtführung „Tatort Schwabach“

Seniorennachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen
13.03. Gottesdienst mit Abendmahl
10.04. Herr Müller und Wiener Lieder
08.05. Singen und Musizieren mit Pfarrer i.R. Werner Strekies

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Neue Uhrzeit!

Jeden Freitag, 10.15 bis 11.00 Uhr
Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub

„Das Schneckenparadies“
Wöchentlich, 15.00 bis 16.30 Uhr
Auskunft bei Nadine Wedekind, Telefon (09122) 888234 und Simone Wedekind, Telefon (09122) 8873272 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

Der Miniclub trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/ Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“
für Kinder der 5. und 6. Klasse
Freitag, 2 x Monat, 16.30 bis 18.00 Uhr

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!
Auskunft bei Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271 (Sprechzeit s. Seite 2)

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Geänderte Uhrzeit!

Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr
Auskunft bei Katja Rotter, Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann, Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!
Auskunft bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522

Impressum

Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Satz, Gestaltung, Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 7/8/17 © Frank Harzbecker, Seite 5/6 © Ursula Kaiser-Biburger, Seite 9 © Heinrich Endner, Seite 11 © Gisela Greul, Seite 12 © Annika Jäger, Seite 14 © Evang. Presseverband, Seite 19/20/21 © Barbara Döbler, Seite 23 © Hubert Kohl/Pixelio

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr
Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt‘s besser

2. Samstag im Monat, 12.00 Uhr
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr
Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Jeden Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr
Auskunft bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Gymnastik und Yoga in der Turnhalle im Kindergarten, ab April Nordic Walking
Auskunft bei Karin Steiner, Telefon (09122) 17048

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. April 2017

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

Albrecht-Dürer-Straße 37, Telefon (09122) 3957
Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr (mit gesondertem Kinderprogramm), dazu am 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr.

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 05.03.	10.00	Gottesdienst *„Hier stehe ich …“*, Pfarrer Werner Konnerth Feuerwehrhaus, Unterreichenbach
Mi., 08.03.	19.30	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 12.03.	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend, Team des Diakonievereins *„Es soll kein Armer unter euch sein“*
Mi., 15.03.	19.30	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 19.03.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
Mi., 22.03.	19.30	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
Sa. 25.03.	20.30	Abendandacht *„Earth Hour“*, Pfarrer Werner Konnerth
So., 26.03.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst
Mi., 29.03.	19.30	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 02.04.	9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Mi., 05.04.	19.30	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 09.04. Palmsonntag	9.30 18.00	Gottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse (Schwabach) Abendandacht, Lektor Frank Harzbecker
Do., 13.04. Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Fr., 14.04. Karfreitag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 16.04. Ostersonntag	5.45 6.00 11.00	Osterfeuer vor der Kirche Osternacht mit Abendmahl, Pfr. Werner Konnerth und Team Kleinkindergottesdienst, Pfr. Werner Konnerth und Team
Mo., 17.04. Ostermontag	10.00	Emmausgang, Pfarrer Werner Konnerth und Team Ein Gang mit kurzen Andachten nach Oberreichenbach
So., 23.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Sa., 29.04.	17.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Werner Konnerth
So., 30.04.	9.00 11.00	Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 07.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 14.05.	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend
So., 21.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Do., 25.05.	10.00	Gottesdienst, Dekan Klaus Stiegler und Pfr. Werner Konnerth im Stadtpark Schwabach
So., 28.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Stefan Herpich
So., 04.06. Pfingstsonntag	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst, Pfr. Werner Konnerth und Team
Mo., 05.06. Pfingstmontag	11.00	Familiengottedienst der Region, Pfarrer der Region in Rohr

Wer bekommt was er mag,
ist erfolgreich.
Wer mag, was er bekommt,
ist glücklich.

Martin Luther

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach